



Carl Gustav Jung
Gesellschaft
Sachsen e.V.

Vorankündigung zum

3. Sächsischen C.G.Jung-Symposium

am 20./21. September 2024

im Lingnerschloss Dresden, unter dem Thema:

DER SICH BESINNENDE MENSCH

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Oberfläche betrachtet erscheint unsere Zeit geprägt durch eine Vielzahl (selbst)zerstörerischer Impulse: eine Krise jagt die Nächste. Katastrophen-Meldungen bestimmen das mediale Bild. Kriegsszenarien rücken näher. Das zugehörige emotionale Erleben scheint geprägt von Angst und Hass. Oft finden wir den dringend benötigten Halt im menschlichen Miteinander. Doch was wirkt eigentlich zwischen zwei Menschen? Was trägt uns durch schwierige Zeiten? Was gibt uns Orientierung sowie Halt und Kraft?

Schon seit C.G.JUNG wissen wir, dass sich der Mensch in Krisen wandelt und es auf den Einzelnen ankommt. Wenn wir ernstlich mit den Anforderungen unserer Zeit ringen und uns unserem Inneren öffnen, können wir vielleicht eine heilsame Veränderung erfahren. Dieser Weg der Individuation, verstehbar als Weg der Selbstreflexion und Besinnung, deutet eine Annäherung ans Selbst an. Dieses können wir entdecken in der Begegnung mit der Natur, unserer inneren seelischen Natur ebenso wie der Äußeren. Wir können es aber auch in der Begegnung mit Menschen erfahren.

Anliegen des Symposiums ist es, ein haltendes Gefäß für eine Begegnung mit der inneren Natur zur Verfügung zu stellen sowie Raum zu haben, für das Gespräch untereinander. Möge Ihnen das nachstehende Programm in seinem bisherigen Arbeitsstand eine herzliche Einladung dazu sein, sich damit zeitgleich auch JUNGS Frage „Bist du bezogen auf Unendliches?“ vorsichtig und neu anzunähern.

Freitag, 20. September 2024

- 18.00 Uhr Eröffnung und Musik zum Einstimmen
- 18.20 Uhr Vortrag „Mercurius in unserer Zeit: Individuation und Beziehung in der Alchemie und der modernen Kunst“
Referentin: Frau Regine Schweizer-Vüllers, Psychoanalytikerin und Philologin, Zürich
- 20.30 Uhr Sektempfang auf der Dachterrasse des Lingnerschlosses

Sonnabend, 21. September 2024

- 9.00 Uhr Eröffnung und Musik zum Einstimmen
- 9.20 Uhr Gespräch zum Vortrag des Vorabends in Kleingruppen
- 11.00 Uhr Vortrag „Ich bin durch eine seltsame und teuflisch schwierige Zeit gegangen“ – Gedanken zu den Briefen von C.G. Jung an die Künstlerin und Analysandin Hedy Wyss (1936-1956)
Referent: Herr Andreas Schweizer, Psychotherapeut und Theologe, Zürich
- 12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Fortführung des Vortrages vom Vormittag mit anschließendem Gespräch in Kleingruppen
- 16.00 Uhr Gemeinsamer Austausch im Plenum
- 17.30 Uhr Musikalischer Ausklang

Wissenschaftliche Leitung: Christian Kessner

Organisatorische Leitung: Mike Hänsel

Fortbildungspunkte werden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen beantragt.

Näheres zu den Teilnahmebedingungen erscheint demnächst auf unserer Webseite: cgjung-sachsen.de